



# EINBLICK

## Wir bewegen **MARKTLEUTHEN**

[WWW.SPD-MARKTLEUTHEN.DE](http://WWW.SPD-MARKTLEUTHEN.DE)

### **Vorwort**

**LIEBE BÜRGERINNEN  
UND BÜRGER VON  
MARKTLEUTHEN,**



Norbert Höcht  
3. Bürgermeister/  
Fraktionsvorsitzender

was erwartet Sie in der aktuellen Ausgabe der Marktleuthener Nachrichten? Neben dem Leitartikel über unsere FFW Marktleuthen, möchte ich dieses Mal auf unsere sehr aktiven Senioren 60 Plus hinweisen. Auch heuer wird wieder unter der Initiative von Altbürgermeister Georg Dülp ein umfassendes und interessantes Programm angeboten. Ich möchte hiermit unsere Senioren von Marktleuthen zu einem Besuch an einer der Veranstaltungen animieren. Die konkreten Termine sind im Veranstaltungsprogramm der Senioren abgedruckt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst Ihr

Norbert Höcht



## FEUERWEHR - GERÄTEHAUS-ANBAU DRINGEND ERFORDERLICH

Die Feuerwehrführung unter der Leitung von 1. Kommandant Roland Melzner u. Stv. Jürgen Pöhlmann zeigten den Stadtratsmitgliedern der SPD und der WG das fehlen der dringend benötigten Stellplätze am Feuerwehrgerätehaus in Marktleuthen. Es stehen versetzt neben einander zwei große Löschfahrzeuge und zwei kleinere Mehrzweckfahrzeuge, bei gerade mal drei Ausfahrten. Was ein Rangieren

und ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt. Der Mehrzweckanhänger steht hinter den Fahrzeugen quer zwischen zwei Traggreifern. Schon seit 2005 hat sich die Feuerwehr mit Planungen eines Anbaus befasst. Der technische Prüfdienst der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg stellte Sicherheitsmängel in vorgeschriebenen Abständen in der Fahrzeughal-

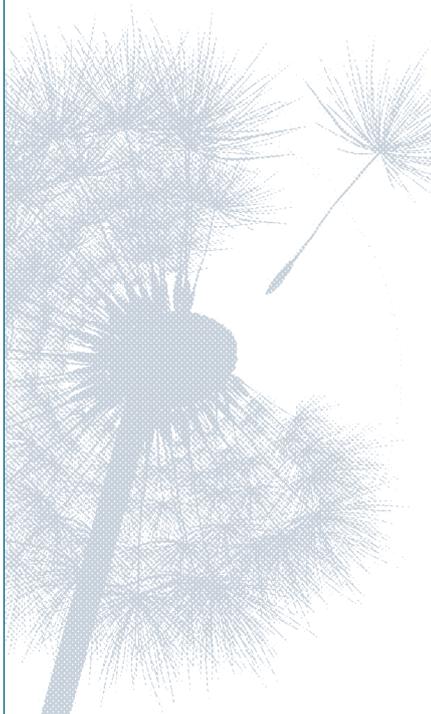
► Fortsetzung auf Seite 2



Anzeige



Wer nicht wirbt,  
um Geld zu sparen,  
handelt wie jemand,  
der die Uhr anhält,  
um Zeit zu sparen.



Flyer \_ Logoentwicklung \_ Geschäftsausstattung, Magazin Editorial-Design \_ Gestaltung speziell für Gemeinden \_ Broschüren \_ Plakate \_ Einladungen \_ Gutscheine \_ Messebanner und alles was sich gestalten lässt.

Kathrin Horn  
Bahnhofstraße 17  
95168 Marktleuthen  
[www.illus-design.de](http://www.illus-design.de)

► Fortsetzung von Seite 1

le fest, welche vom Bürgermeister zur Kenntnis genommen wurden. Kommandant Melzner zeigte den Stadtratsmitgliedern, an welcher Stelle der Anbau von zwei zusätzlichen Stellplätzen angedacht wird. Kreisbrandrat Gerhard Bergmann und Kreisbrandmeister Wolfgang Thumser nannten noch Zahlen von möglichen Förderungen durch die Regierung. Die Wehrmänner sicherten den Stadtratsmitgliedern noch zu, dass mit Hilfe von Gerätschaften des Bauhofs die Arbeiten nahezu Komplett in Eigenleistungen erfolgen könnten. Des weiteren stellte Melzner noch das ausgearbeitete Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Marktleuthen vor. Bei der Besichtigung der Fahrzeughalle zeigte er die beiden Mehrzweckfahrzeuge. Ein Mercedes Mannschaftsbus Baujahr 1993 und ein VW Transporter Baujahr 1992. Dieser wurde damals vom Energieversorger EVO gebraucht erworben und von Jürgen Pöhlmann zum Feuerwehrauto umgebaut. Den VW Transporter möchte die Wehr

gegen einen Gerätewagen Logistik 1 (Transporter mit größerer Ladefläche u. Hebebühne) ersetzt haben, damit könnten alle wichtigen Einsatzmittel wie Rettungssatz Bahn, Schnelles Einsatzzelt, Sandsäcke, Bretter, Balken, Schlauchmaterial usw., je nach Bedarf oder Einsatzart schnell und mit wenig Personalaufwand zur Einsatzstelle transportiert werden. Der Mercedes Mannschaftsbus sollte gegen einen kleineren Kommandowagen (Normaler PKW mit kleiner Feuerwehrtechnischen Beladung) ersetzt werden. Vorteile eines Kommandowagens: Er fährt bei Einsätze voraus, um zu Erkunden bzw. um bestimmtes technisches Gerät an die Einsatzstelle anfahren zu lassen. Abschließend bedankten sich die beiden Fraktionen von SPD und der Wahlgemeinschaft bei der Feuerwehrführung für Ihre Auskünfte und Anliegen. Leider musste diese Erklärung auf zwei mal stattfinden, da die CSU nicht bereit war an einem gemeinsamen Gespräch aller Fraktionen teilzunehmen.

*Florian Leupold, Stadtrat*



# DIE JUSOS FICHELGEBIRGE ZEIGT PRÄSENZ

Wunsiedel- Nun seit drei Jahren existiert bereits die neue Generation der Jusos Fichtelgebirge. Seit der Gründung im Jahre 2009 hat die Jusos Fichtelgebirge zahlreiche Projekte ausgeführt und unterstützt. Das FOC war das erste Thema womit sich die Jusos befasst hat! Die Jusos Fichtelgebirge und der Kreisvorsitzender der Jusos Sebastian Lesňák setzten sich für das FOC in Selb ein. "Das FOC ist in unseren Augen eine Chance für Selb und die Region Fichtelgebirge" so Kreisvorsitzender Lesňák. Der aktuelle Vostand der Jusos setzt sich aus folgenden Personen zusammen. Sebastian Lesňák (Kreisvorsitzender), Maximilian Martini (stellvertretender Kreisvorsitzender), Sina Mehrdad (Schriftführer). Mit diesem Team hat Lesňák viel vor in den nächsten zwei Jahren!

In diesem Jahr unterstützt die Jusos die Ansiedlung einer Hochschule in Marktredwitz. Nur durch die Bildung können wir unsere junge Bevölkerung



bei uns behalten! Wir sind der Meinung das eine Hochschule in Marktredwitz nicht nur der Stadt sondern dem gesamten Landkreis profit geben würde. Als ein gutes Beispiel sollten wir uns die Stadt Deggendorf anschauen. Die Stadt Deggendorf hatte vor der Ansiedlung der Hochschule ca. 18 000 Einwohner, seit der gründung der Hochschule leben in Deggendorf ca. 3000 Studenten! Die Bildung ist die Zukunft für Marktredwitz und den Landkreis Wunsiedel.

Eine große Aufgabe sieht auch der Kreisvorsitzender der Jusos im Bereich Tourismus! Das Fichtelgebirge ist ein idealer

Ort für Touristen aus nah und fern! Und dies müssen wir auch in der Zukunft so Präsentieren. Das Fichtelgebirge wird in den nächsten 20 Jahren ein idealer Ort für junge und auch ältere Menschen. Wir sollten uns nicht für unser Fichtelgebirge schämen. Wir sollten den Menschen in Bayern und Deutschland zeigen das wir einen tollen Naturpark mitten in Europa haben. Die tschechische Bevölkerung bzw. Touristen spielen dabei auch eine extrem wichtige Rolle. Die Tschechen fahren in der letzten Zeit gerne zu uns. Zum Einkaufen oder sogar zum Golf spielen nach Tröstau. Wir sollten uns an diese Gäste anpassen. Denn diese Menschen werden unsere Region in der Zukunft öftermal besuchen.

Ich hoffe ich konnte euch liebe Genossinnen und Genossen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben! Ich würde mich wenn es Interesse geben sollte persönlich bei euch zeigen!

*Sebastian Lesňák (Kreisvorsitzender)*





Für unsere Kinder!  
Kinder sind die „Kleinen“ in unserer Gesellschaft, sie werden aber unsere Zukunft mitgestalten, mehr noch, sie sind unsere Zukunft!

Weil Kinder unsere Zukunft sind, lohnt es sich, in sie ideell und materiell zu investieren. So wie wir mit den Kindern heute umgehen, werden sie in Zukunft mit uns umgehen.



# DER EV. KINDERGARTEN „EGERWICHTEL“



Die Institution Kindergarten kann auf eine lange Geschichte zurückblicken.

Sie begann Anfang des 19. Jahrhunderts mit so genannten „Aufbewahrungsanstalten“. Die pädagogische Arbeit unserer Einrichtung fing genau am 4. November 1928 unter der Trägerschaft des Ev. Diakonievereins Marktleuthen an. Das Gebäude dafür wurde in den Jahren 1927/28 errichtet. Nachdem sich der Marktleuthener Diakonieverein 1978 auflöste, übernahm die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marktleuthen die Trägerschaft. Im November 1980 begann der Bau eines neuen 2gruppigen Kindergartens.

Fast genau nach einem Jahr Bauzeit wurde der Neubau am 28. und 29. November 1981 feierlich eingeweiht. Im Jahr 2003 wurde aus dem Ev.-

Luth. Kindergarten, der Ev. Kindergarten „Egerwichtel“ Marktleuthen. Aufgrund steigender Nachfragen nach Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren wurde im Kindergartenjahr 2008/09 eine Krabbelgruppe eingerichtet. Unsere Einrichtung besteht nun aus 2 Kindergarten-Gruppen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und eine Krabbelgruppe für Kinder von 1-3 Jahren.

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan, kurz BEP und das Bayerische Kinder- Bildungs- und Betreuungsgesetz, kurz BayKiBiG.

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist der beziehungs-fähige, wertorientierte, schöpferische Mensch, der sein Leben verantwortlich

gestalten und den Anforderungen in Familie, Schule, Staat und Gesellschaft gerecht werden kann. Um dies zu erreichen steht in erster Linie die Förderung der Basiskompetenzen eines Kindes. Als Basiskompetenzen werden grundlegende Fertigkeiten und Persönlichkeitscharakteristika bezeichnet, die das Kind befähigen, mit anderen Kindern und Erwachsenen zu interagieren und sich mit Gegebenheiten in seiner dinglichen Umwelt auseinanderzusetzen.

Unsere Leistungsangebote:

- Freispielzeit
- Strukturiertes, umfassendes Bildungsangebot
- Differenzierte Bildung in Kleingruppen
- Individuelle Förderung
- Elternberatung/Elternabende
- Eltern/Kind – Aktivitäten
- Wahlweise: warmes Mittagessen zum Beziehen, Brotzeit oder Essen zum Erwärmen von zu Hause
- Gezielte Sprachförderung der Vorschulkinder nach dem „Würzburger Trainingsprogramm“
- Überraschungsnachmittag
- Turnen 3 mal in der Woche
- Waldnachmittag
- 14tägiges „Gemeinsames Frühstück“
- 1x wöchentlich Müslitag
- täglicher Obst- und Gemüseteller
- Musikalische Früherziehung (Musikschule)
- Englisch (Volkshochschule)
- Zusammenarbeit mit Institutionen und Fachdiensten wie, z.B. Schule
- Logopäden, Frühförderstellen usw. - Fortbildungen u.v.m.

**Was uns noch wichtig ist!**

**Unser christliches Profil**

Für uns ist die Religionspädagogik ein selbstverständlicher Teil unserer Arbeit. Wir bieten eine wichtige Basis, um Kindern und ihren Eltern Kontakt mit religiösen Fragestellungen zu ermöglichen. Immer mehr Kinder erleben an diesen Orten erste Begegnungen mit dem Glauben an Gott. Besonders wichtig ist für uns die Vermittlung christlicher Werte. Die Kinder erleben eine Gemeinschaft, in der Nächstenliebe, Rücksichtnahme gegenüber Mensch und Natur, Vertrauen Toleranz, Sicherheit, Geborgenheit,

Liebe und Ehrlichkeit auf der Basis des christlichen Glaubens.

Wir sind eine Familien ergänzende Einrichtung. Deshalb hat die aktive Elternarbeit für uns eine große Bedeutung. Nur durch intensive Zusammenarbeit kann eine gute Erziehungspartnerschaft entstehen. Erzieherinnen und Eltern sind Partner in der Erziehung der Kinder! Nur so kann eine vertrauensvolle Basis entstehen in der sich sowohl Kinder wie auch Eltern in unserer Einrichtung wohl fühlen.

**Förderverein des ev. Kindergarten „Egerwichtel“ e.V**

Der Förderverein des ev. Kindergarten „Egerwichtel“ e.V. besteht seit März 2010. Er wurde auf Initiative einiger Eltern gegründet, da es in Zeiten knapper werdender Mittel wichtig erschien, den Kindergarten eine zusätzliche Finanzquelle zu erschließen.

Er dient dem Zweck:

- Finanzierung von Spielen und Geräten, die vom Kindergarten angeschafft werden
- Gewährung von Beihilfen zu gemeinschaftlichen Veranstaltungen, wie Ausflügen und Besuch von kulturellen Einrichtungen usw.
- Die Finanzierung erfolgt durch:
- Mitgliedsbeiträge (mind. 8,-€ pro Jahr)
- Geldspenden
- Sachspenden
- Bußgelder im Strafverfahren, die einem gemeinnützigen Zweck zuerkannt werden

**Aktivitäten**

**Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Geldspenden sind somit mit Spendenbescheinigung absetzbar. Wenn Sie unsere Einrichtung zusätzlich unterstützen wollen, werden Sie doch Mitglied im Förderverein!**

 **Informationen**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag – Donnerstag von 6:30 – 16:30 Uhr

Freitag von 6:30 – 15:00 Uhr

Telefon: 09285/1484

[www.egerwichtel-marktleuthen.e-kita.de](http://www.egerwichtel-marktleuthen.e-kita.de)

## SPD Der Stimmkreis

### LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,



1. Vorsitzender,  
Michael Geiser

die vom bayerischen Landtag beschlossene Stimmkreisreform (wegen der Form nennen die Menschen in Wunsiedel und Kulmbach den Stimmkreis fortan nur noch „Hundeknochen“), ist eindeutig das falsche Signal aus München, um gegen den demografischen Wandel in unserer

Region anzukämpfen. Grund dafür sind die sinkenden Einwohnerzahlen in Oberfranken. Egal wie viele Einwohner in unserem Landkreis leben, die Sorgen und Probleme der Städte, Gemeinden, Vereine und Bürger bleiben die Gleichen, im Gegenteil. Je weniger wir werden umso größer werden die Probleme: z.B müssen die Straßen, Brücken, Gebäude und öffentliche Einrichtung einer Stadt unterhalten und saniert werden. Die Städte Schirnding im Osten und Mainleus im Westen liegen ca. 100 km auseinander. Wie will uns ein politischer Vertreter in München kompetent und ausreichend vertreten? Deshalb sehe ich die Stimmkreisreform als grundsätzlich falsch an. Auf Kosten eines ausgeglichenen Haushaltes in Bayern ist die Finanzlage der meisten Städte und Kommunen in unseren Landkreis angespannt, ja sogar - wie bei uns in Marktleuthen - katastrophal. Mit dem Schließen des Rathauses und einer gemeinsamen Protestfahrt von Bürgermeistern nach München sind die Probleme und Sorgen einer Stadt nicht zu lösen. Dies ist auch nicht professionell. Um diese Probleme zu lösen sind folgende Schritte zu tun. Als allererstes muss eine Reform zur Entlastung der Städte und Gemeinden auf den Weg gebracht werden, und zwar schnellst möglich. Um die Leistungsfähigkeit einer Kommune weiter zu verbessern, ist ein sparsames und konsequentes Wirtschaften mit den verfügbaren Mitteln im städtischen Haushalt wichtig. Leider sehe ich bei der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ein Defizit und es besteht hier unbedingt großer Nachholbedarf. Wie es uns einige Städte im Landkreis erfolgreich vormachen, können größere Projekte nur gemeinsam verwirklicht werden. Deshalb wären wir in Marktleuthen gut beraten mit unseren Nachbargemeinden möglichst viele Schnittstellen zu finden, damit wir gemeinsam für unsere Städte, Region und die Bevölkerung das bestmögliche Ergebnis erzielen. **ALSO PACKEN WIR ES MIT VIEL MUT UND OPTIMISMUS GEMEINSAM AN.**



## FRISS ODER STIRB – DA LIEGT ER NUN, DER HUNDEKNOCHEN

Wieder einmal hat die bayerische CSU- Staatsregierung gezeigt das ihr unser Landkreis nichts bedeutet. Der Stimmkreis Wunsiedel für die Landtags- und Bezirkstageswahlen wurde von der CSU abgeschafft.

Nach dem der Zukunftsrat der bayerischen CSU- Staatsregierung unsere Region nach Sachsen abschieben möchte hat nun auch die CSU im bayerischen Landtag unseren Stimmkreis abgeschafft. Wunsiedel und Kulmbach werden mit teilen von Bayreuth künftig einen Stimmkreis bilden. Die CSU rechne mit einen weiteren

Rückgang an Bevölkerung so in der Begründung. Allein diese Begründung zeigt, dass die Staatsregierung auch weiterhin nichts unternehmen möchte, um eine positive Bevölkerungsentwicklung in unseren Raum voranzutreiben. Zahlreiche Ankündigungen von Seehofer und seinen Ministern, hier und da kleine Zeichen. Die hiesigen CSU- Wasserträger applaudieren, jubeln und zehren in ihren Reden monatelang davon. Vergebens. Der große Wurf bleibt aus.

Nun liegt er da - der Stimmkreis in Form eines Hundeknochens. Friss oder stirb. Die SPD im Kreistag hat beantragt sich der Popularklage von Kulmbach anzuschließen. Egal wie das Urteil ausfallen wird, bei der kommenden Landtagswahl wird dieses Urteil nicht

rechtskräftig werden. Wir, die SPD sind für die Landtagswahl gut aufgestellt. Der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude ist unser Spitzenmann und im Wahlkreis Wunsiedel - Kulmbach, den ich viel lieber als Schmetterling bezeichne, der nur fliegen kann wenn beide Flügel - auf der einen Seite Wunsiedel und auf der anderen Seite Kulmbach, gleichmäßig, miteinander und kräftig schlagen, haben wir eine tatkräftige, rührige und wortgewandte Landtagsabgeordnete Inge Aures.

Als SPD- Kreisvorsitzender habe ich mich bereits für sie, als gemeinsamen Kandidaten ausgesprochen. Als ehemalige Oberbürgermeisterin von Kulmbach und leidenschaftliche Kommunalpolitikerin kämpft und arbeitet Inge Aures be-

reits erfolgreich für den ländlichen Raum. Die SPD steht geschlossen und ist fest gewillt die Regierungsverantwortung in Bayern und in Deutschland zu übernehmen. Die Sachargumente und die Personalien sprechen mit Christian Ude für uns und für den lange notwendigen Machtwechsel.

Sie liebe Bürgerinnen und Bürger haben 2013 das sagen. Sie entscheiden über die Zukunft unseres Landkreises und unseres Freistaates. Sehen wir nicht länger zu wie die CSU bewusst unseren Landkreis schrumpfen lässt. Die SPD wird mit allen verfügbaren Mitteln dafür arbeiten das unser Heimatlandkreis Wunsiedel wieder wächst und gedeiht. Ich zähl auf Sie!

*Ihr Holger Griebhammer*

XXXXXXXXXXXXXXXXXX



dfdfssdfasfkjaelkfasjnrfjefdncafnfsjknfndknknfndknkxnyfknxkndyknmfkksjvköjdnyxkncöknvöjnyndylkxyndfdjxkvndxknckdnx

## Aus Tommy's Kochecke

### UND HEIT GIB´TS ROUTE KUTTLN, „WARUM?“ WEIL MIR ZOU ROUTE SOGGN NU NIX EIGFALLN IS.

ca 2-3 Portionen  
alle Angaben sind ca. Angaben

500g Kutteln  
Salzwasser  
Mehl  
Butter  
1/2 Zwiebel, kleingewürfelt  
Tomatenmark  
1/2 L Hühnerbrühe  
1/4 L Rotwein  
Zum Färben  
1 rote Beete gerieben  
(gekocht im Beutel erhältlich)  
1 Lorbeerblatt

1/2 Knoblauchzehe  
1 Scheibe Ingwer  
5 Wacholderbeeren  
2 Nelken  
1 Prise Paprikapulver  
1 Prise Muskatnuss  
Salz, Pfeffer  
evtl. Mehlbutter, Essig, Zucker.

Gesäuberte Kutteln vom Metzger  
ihres Vertrauens (Vorbestellen).  
Wenn nötig nachreinigen.

Kutteln in Salzwasser gar kochen, abgießen, erkalten lassen, anschließend in mundgerechte Streifen schneiden.

Zwiebel in Butter anschwitzen, Tomatenmark leicht mit anrösten mit Mehl bestäuben.

Mit Hühnerbrühe aufgießen, Gewürze und rote Beete zugeben, 10-15 Min. leicht köcheln lassen. Kutteln und Rotwein zugeben, weitere 5-10 Min. köcheln.

Evtl. erneut abschmecken. (Essig u. Zucker). Falls nötig, mit Mehlbutter abbinden.

## Zitat der Ausgabe

„ Wer Kritik übel nimmt, hat etwas zu verbergen. Helmut Schmidt „

## Impressum

Herausgeber:  
Ortsverein Marktleuthen  
Ansprechpartner:  
1. Vorsitzender  
Michael Geiser  
Ludwig-Thoma Straße 6  
95168 Marktleuthen  
Telefon: 09285 / 96 85 18  
Email: michael.geiser@spd-marktleuthen.de  
Gestaltung:  
www.illus-design.de, Kathrin Horn

## Termine

**21. APRIL 2012** Jahreshauptversammlung

**7. JUNI 2012**  
SPD Sommerfest